



Eduard-Dietrich-Schule

Benannt ist die Grundschule nach Eduard Dietrich, der von 1851 bis 1868 in Lintorf wirkte. Dieser ist zunächst als Leiter der ersten deutschen Trinkerheilstätte, des Asyls, tätig und zusätzlich von 1854 bis 1858 als erster Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde in Lintorf.

1912 erfolgt die Einweihung der evangelischen Volksschule Am Graben, heute Duisburger Straße. Bis dahin ist die Evangelische Schule im Friedrichskothen am Dickelsbach untergebracht.

Erster Schulleiter der neuen Schule wird Ernst Schmalhaus. Er wirkt bis 1923. Sein Nachfolger wird Fritz Komorowski.

Zunächst wird die Schule zweiklassig geführt, danach wächst sie bis 1939 auf vier Klassen. Im Jahre 1939 wird die Schule aufgelöst und als Jugendheim weitergeführt, denn die Bekenntnisschulen wurden von den Nationalsozialisten abgeschafft zugunsten der „Deutschen Schule“. 1946 wird nach einer Elternbefragung die Bekenntnisschule wieder eingeführt. Mit zwei Erweiterungsbauten 1949/50 und 1952 werden die Voraussetzungen geschaffen, rund 300 Schüler aufzunehmen, die aus dem Zuzug von fast ausschließlich evangelischen Vertriebenen in Lintorf resultieren. Schulleiter wird 1950 Friedrich Wagner.

Während des Abrisses der alten katholischen Volksschule, die auf dem Gelände des Lintorfer Rathauses stand, und in der Neubauphase der neuen Johann-Peter-Melchior-Schule dient die evangelische Volksschule von 1950 bis 1954 zusätzlich als Ausweichquartier für die katholischen Schüler.

Seit 1976 trägt die jetzige Grundschule den Namen „Eduard-Dietrich-Schule“. Heute ist sie eine städtische Gemeinschaftsgrundschule, die nach der Pädagogik Maria Montessoris arbeitet. „Hilf mir, es selbst zu tun“ ist der Schlüsselsatz. Der Kern des Unterrichts ist die freie Arbeit, in der die natürliche Freude der Kinder am Lernen gefördert wird. Ab dem Schuljahr 2009/2010 werden insgesamt zwölf Montessoriklassen gebildet.

Die Eduard-Dietrich-Schule hat als erste Lintorfer Schule den offenen Ganztagsunterricht (OGATA) eingeführt. Sie wird im sportlichen Bereich dabei durch den TuS 08 Lintorf e.V. unterstützt.

